

Erster Jahrestag der Befreiung Kobanê vom Terror der IS-Faschisten. Solidarität mit der demokratischen Revolution in Rojava! Unterstützt den Wiederaufbau!

Münster, 27.01.2016

Die ICOR (Internationale Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen) und ihre deutsche Mitgliedsorganisation MLPD haben sich von Anfang an mit der Aufstandsbewegung von 2011 für Freiheit und Demokratie solidarisiert. Doch nur in Rojava wurden 2012 die Wirren des Bürgerkriegs für eine demokratische Revolution genutzt zur Erkämpfung einer autonomen, demokratischen Selbstverwaltung. Heute ist der Kampf um Freiheit und Demokratie ein wichtiger Ausgangspunkt für die weitere Vorbereitung der internationalen sozialistischen Revolution und hat somit weltweite Bedeutung.

Die demokratische Revolution in Rojava/Syrien erkämpfte 2012 weitgehende Frauenrechte, erwirkte soziale Verbesserungen, betonte die ökologische Frage und tritt jeder nationalen, ethnischen und religiösen Diskriminierung entgegen. Und nun jährt sich in diesem Januar zum ersten Mal die Befreiung Kobanê von dem wütenden Terror der IS-Faschisten.

ICOR und MLPD beschließen einen Solidarpakt mit dem Befreiungskampf des kurdischen Volkes

Im Januar 2015 wurden in der 134 Tage währenden Schlacht um Kobanê die faschistischen IS-Mörderbanden durch den kurdischen Befreiungskampf im Bündnis mit anderen Volksgruppen besiegt. Weder militärische Attacken der Türkei noch faschistische Massaker des IS konnten den Wiederaufbau der zu 80% zerstörten Stadt Kobanê aufhalten.

Für die ICOR und die MLPD war nach dem gescheiterten Versuch des faschistischen „IS“ im Herbst 2014, Kobanê einzunehmen klar, dass es jetzt darum gehen muss, den Sieg zu sichern und die demokratische Revolution weiter zu treiben. Deshalb hat die ICOR sich bereit erklärt, einen Beitrag für den Wiederaufbau der zerstörten Stadt Kobanê zu leisten. Und einen **Solidarpakt mit dem Befreiungskampf des kurdischen Volkes** zu schließen.

Die Erdogan-Regierung steht für eine Politik der Fluchtursachen ...

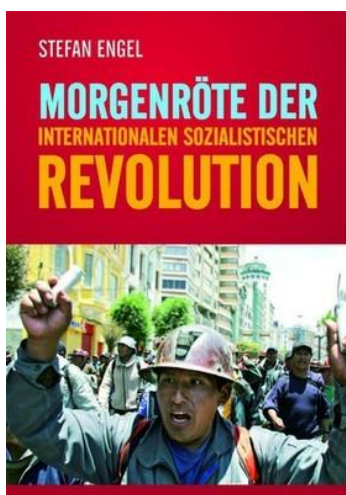
Der Kampf um den Aufbau eines demokratischen Rojawas ist der eigentliche Grund, warum die Imperialisten und Reaktionäre mit allen diplomatischen, politischen, militärischen und wirtschaftlichen Mitteln versuchen, den Wiederaufbau von Kobanê und Rojava zu erdrosseln. Allen voran die türkische Erdogan-Regierung! Unter Bruch des Völkerrechts schreckt die türkische Regierung selbst vor einem humanitären Embargo nicht zurück.

Dringend benötigtes Baumaterial, Medikamente usw. werden an den Grenzen aufgehalten. Hunger breitet sich in Teilen Rojawas aus. Humanitären Helfern der ICOR-Solidaritätsbrigaden wird völkerrechtswidrig der Zugang nach Rojava verwehrt, statt endlich einen weltweit geforderten humanitären Korridor zu schaffen.

... und die deutsche Regierung ist ihr behilflich!

Die imperialistischen Regierungen, besonders die **deutsche Merkel/Steinmeier-Regierung**, verweigern die diplomatische Anerkennung Rojawas und die humanitäre Hilfe für den Wiederaufbau. So wird Helfern, wie dem deutschen Jörg Weidemann aus Recklinghausen und einem weiteren humanitären Helfer, die dort einen ehrenamtlichen Aufbaueinsatz für das Gesundheitszentrum machen, seit Wochen die Rückreise über die Türkei nach Deutschland verweigert. Beim versuchten Grenzübertritt Anfang Januar wurde Jörg Weidemann von türkischen Militärs misshandelt, verletzt und zur Rückkehr nach Kobanê gezwungen. Auch die 'ARD-Tagesthemen' vom 12. Januar berichtet darüber und machen deutlich, dass die Erdogan-Politik von der Bundesregierung in empörender Weise mitgetragen wird.

Die Solidarität mit dem **kurdischen Freiheitkampf in Rojava**, der weltweit **Antikriegskampf gegen die Bundeswehreinätze** sowie unsere **Solidarität mit den Geflüchte-**



Taschenbuch
624 Seiten
Preis: **14,80 €**
ISBN:
978-3-88021-391-3

Die Neuorganisation der internationalen Produktion hat mit der Entfesselung der internationalen Produktivkräfte die Götterdämmerung des internationalen Finanzkapitals anbrechen lassen.

Heute ist der Kampf um Freiheit und Demokratie ein wichtiger Ausgangspunkt für die weitere Vorbereitung der internationalen sozialistischen Revolution

ten und für ein wirklich demokratisches Asylrecht auf antifaschistischer Grundlage gehören untrennbar zusammen. Unserem Protest und Widerstand gegen die deutsche Regierung kommt große Bedeutung zu, weil es ein wichtiger solidarischer Beitrag ist, wenn es uns gelingt, die deutsche Regierung unter Druck zu bringen und von ihr u. a. zu fordern:

- **Keine Militärhilfe an die Türkei. Gegen den Bundeswehreininsatz in Syrien.**
- **Für die Anerkennung der autonomen Gebiete von Rojava mit ihren Selbstverteidigungskräften durch die EU und durch die BRD.**
- **Schluss mit dem PKK-Verbot in Deutschland.**

Eine solche Solidarität kann nur im engen Schulterschluss zwischen den deutschen und den verschiedenen Migrationsorganisationen erfolgreich sein. Wir müssen es überwinden, dass die kurdischen, türkischen usw. Organisation und die deutschen Kräfte getrennt marschieren. Für die MLPD gilt:

Gleich welche Nationalität, Ethnie, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit oder Geschlecht:

Eine Klasse, Ein Gegner, Ein Kampf!



Bürgerliche Flüchtlingspolitik in der Krise

Zwölf Argumente der MLPD

Weltweite Fluchtbewegungen, eine Begleiterscheinung der zunehmenden Krisenhaftigkeit des Imperialismus: Wirtschaftskrisen, ökologische Krisen, Hunger und Elend Kriege und Unterdrückung bringen Millionen Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen.

24 Seiten Stück 0,50 €

Fluchtursachen wirklich bekämpfen!

Unsere Solidarität mit dem weltweit fortgeschrittensten Kampf für Freiheit und Demokratie ist zugleich ein echter Beitrag im Kampf gegen Fluchtursachen. In Mitten des Kriegsgebietes wurde am 20. November letzten Jahres das von 177 ICOR-Brigadisten aus elf Ländern zusammen mit der Bevölkerung erbaute Sozial- und Gesundheitszentrum einschließlich medizinischem Inventar an die Selbstverwaltungsorgane von Kobanê übergeben.

Diese Solidarität wurde im Geiste und in bewusster Anlehnung an die Tradition der Brigadisten im spanischen Bürgerkrieg durch die ICOR und ihren Mitgliedsländern durchgeführt. Das hatte und hat große Ausstrahlung auf die gesamte Region und hat u. a. dazu geführt, dass ca. 170.000 Flüchtlinge im letzten Jahr wieder nach Kobanê und Umgebung zurückgekehrt sind, um am Wiederaufbau teilzunehmen und die demokratische Revolution zu Ende zu führen.

Du willst dich weiter über uns informieren und Kontakt aufnehmen? Die MLPD in Münster führt jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat eine Lesegruppe durch. Immer 19:00 bis 21:00 bei ODAK Wolbeckerstraße 1. Nächster Termin: 11.2.2016

Oder Du schickst uns eine Mail an Sebastian Zumdick: mlpd_muenster@gmx.de

Das Sozial- und Gesundheitszentrum für Kobanê hat ein Schwesterprojekt in Deutschland: Das Haus der Solidarität

Am kommenden Wochenende dem **30.1.2016** findet in der Ferienanlage „Haus der Solidarität“ in Schalkau-Truckenthal im Kreis Sonneberg in Thüringen ein **Tag der offenen Tür** statt. Hier sollen noch in diesem Jahr bis zu 300 kurdische Flüchtlinge aus Syrien und Irak in würdiger Weise leben können. Das Leben soll mit selbst verwalteten demokratischen Strukturen der Flüchtlinge organisiert werden. Von Anfang an ist die umliegende Bevölkerung aktiv einbezogen und beteiligt. Hier können sich die Menschen erholen und Kräfte sammeln für Rückkehr und Wiederaufbau ihres Landes und für den Kampf um Demokratie und Freiheit.

- **Für einen humanitären Korridor nach Rojava! Unterstützt den Wiederaufbau und die demokratische Revolution in Rojava!**

Werbeflyer zum "Haus der Solidarität" Seit dem 5.10. 2015 gibt der "Initiativkreis für den Bau eines Hauses der Solidarität für kurdisch-syrische Flüchtlinge" in Truckenthal (Thüringen)" einen Werbeflyer heraus.

Alle weiteren Infos zum Projekt und zum Flyer:

Andreas Eifler, Im Waldgrund 1, 96528 Schalkau,

Telefon: 036766/82275 oder 036766/84762,

E-Mail: eifler.sonneberg@t-online.de



- **Helft mit beim Schwesterprojekt „Haus der Solidarität“**
 - **Weg mit dem Paragraphen 129a/b. Für die Freilassung der 8 kurdischen politischen Gefangenen aus deutschen Gefängnissen. Revolution ist kein Verbrechen!**
 - **Bundeswehr raus aus Syrien! Abzug aller deutschen Truppen aus dem Ausland!**
 - **Für den sofortiger Stopp von Abschiebungen auf antifaschistischer Grundlage!**
 - **Für den Schutz aller Flüchtlinge und für die Anerkennung ihrer Rechte in einer internationalen Konvention!**
 - **Arbeitende, Arbeitslose und Flüchtlinge dürfen sich nicht spalten lassen!**
 - **Proletarier aller Länder, vereinigt euch!**
 - **Proletarier und Unterdrückte aller Länder, vereinigt euch!**
- Werde Mitglied in der MLPD oder dem Jugendverband REBELL!**